

# Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **6 • 2020**



## Die Kreativität in Zeiten der Corona

Wir haben es schon immer gewusst, jetzt ist es aber ganz offensichtlich: Wir haben viele kleine und große Künstler im Ort. Wenn wir der Corona-Lage überhaupt etwas Positives abgewinnen können, dann das: Unser grünes Dorf ist bunter geworden. Steinschlangen am Giebelsee, am Bötzsee, am Seniorenzentrum Kläre Weist und der Grundschule Eggersdorf künden davon. Kreidebilder allerorts ebenfalls; der P+R-Parkplatz am S-Bahnhof völlig verwaist dank Homeoffice (oben links im Bild). Und unser Lieblingsmotiv in der Mitte: „Hau ab Corona!“ In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Ihre Dodo-Redaktion  
Fotos: Kathleen Brandau

### Kunstpfosten

Eine open-air-Dauerausstellung in der Grundschule Eggersdorf.

Seite 4

### Strandbad Bötzsee

Das Strandbad am Bötzsee öffnet nur eingeschränkt.

Seite 5

### Bienenweiden

Wo es im Ort wild grünen und blühen kann.

Seite 9

### Historie

Überlebende Juden im Ortsteil Petershagen.

Seite 13

## AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



### Wann Post in Petershagen? / Jugendliche am Bahnhof / Flaggen dürfen wehen

Die Tagesordnung der Mai-Sitzung versprach keine streitbaren Themen, so dass in der Tat der öffentliche Teil schon nach etwa 1,5 Stunden beendet war.

Bürgermeister Marco Rutter berichtete jedoch zuvor, dass die gemeindlichen Kitas wieder in den „eingeschränkten“ Regelbetrieb übergegangen und schon bei einer Auslastung von 60 Prozent angekommen seien, einige auch darüber hinaus. Wegen der Abstandsregelungen sollte in den Kitas der Außenbereich allerdings intensiver genutzt werden. Da viele Eltern in den Ferien ihren Urlaub nicht antreten werden können, die Hortfahrten abgesagt worden seien, denke man darüber nach, ob für die Hortkinder nicht das Strandbad am Bötzsee vormittags geöffnet werden könne.

Heidrun Badalus (FG Verantwortung) fragte den Bürgermeister nach dem aktuellen Stand bezüglich der Eröffnung der Petershagener Postfiliale.

Die Antwort lautete, dass die Deutsche Post (DP) schon im März in einem Gebäude in der Triftstraße einen Raum angemietet hätte. Allerdings sei noch die Zulässigkeit zu überprüfen und die Anzeige einer Nutzungsänderung [des angemieteten Raumes, Anm. d. Verf.] notwendig. Dass die Filiale aber komme, so Marco Rutter, sei sicher, da die DP schon eine Ausschreibung initiiert und Personal gesucht habe.

Verwundert habe man sich von Seiten der Post darüber gezeigt, dass der Briefkasten an der alten Eggersdorfer Filiale abmontiert worden, man aber auf der Suche nach einem neuen Standort in Nähe der Eggersdorfer Filiale sei.

Zu einer Anfrage von Tobias Rohrberg bezüglich des Sicherheitskonzepts am Bahnhof Petershagen Nord heißt es von der Gemeinde, dass 2018 und 2019 insgesamt 18 Sachbeschädigungen angezeigt worden seien, insbesondere beträfe das Graffiti-Schmierereien, zerstörte Scheiben am Info-Dreieck, dem Schaukasten, an der Radabstellanlage und abgerissene bzw. zerstörte Papierkörbe. Die Neuanschaffungskosten hätten über 4.000 Euro betragen.

Rutter erläuterte, dass die Menge der Anzeigen wegen Sachbeschädigungen gegen Unbekannt erst dafür sorgten, dass die Polizei ihre Präsenz am Bahnhof verstärkte, ja erst durch die Anzeigen erführe, dass Handlungsbedarf bestehe, da sie von Privatpersonen keine Anzeigen bekomme, selbst Raddiebstähle wohl ohne Anzeige blieben. Obwohl es 2018/2019 16 direkte Einsätze am Bahnhof gegeben habe, stufe die Polizei den

Bahnhofsvorplatz nicht als Kriminalitätsschwerpunkt ein.

Im Dezember 2018 habe der Bürgermeister Jugendliche vom Bahnhofsbereich zu einem Gespräch eingeladen, als Ergebnis dessen ein Treffpunkt im südlichen S-Bahnbereich gebaut, der Tunnel neu gestaltet und die Rondell-Bank um den Nussbaum instandgesetzt worden seien. Momentan werde die Möglichkeit geprüft, weitere Bänke für Jugendtreffpunkte aufzustellen.

Im Januar 2020 sei ein Mitarbeiter für die aufsuchende Jugendarbeit eingestellt worden, der den Kontakt zu den Jugendgruppen intensiviere.

Insgesamt hätten die Präventionsmaßnahmen schon 2019 ihre Wirkung gezeigt, und auch für das laufende Jahr sei die Entwicklung rückläufig, so Marco Rutter.

Nach dem einstimmigen Beschluss zur Beflaggung am Rathaus in Eggersdorf vom September 2019 hatte die Fraktionsgemeinschaft Verantwortung (FGV) das Ziel, diesen endlich umzusetzen.

Dem vom Bürgermeister vorgesehenen Beschluss zur Errichtung von Fahnenmasten vor den beiden Ortsfeuerwehren wurde allerdings ein Änderungsantrag der FGV entgegengebracht, der die notwendige Mehrheit erhielt. Danach sind nun vier Fahnenmasten auf dem Platz vor dem Landgasthof aufzustellen und weiterhin vier Halterungen für Fahnen an der Hauswand des Eggersdorfer Rathauses anzubringen. Bedenken bezüglich der Beschädigung der Tiefgaragen unterhalb des Rathauses bei Aufstellen von Fahnenmasten wurde damit Rechnung getragen.

Lars Jendreizik

● *Frisch gestaltete Rückseite einer der Graffiti-Wände auf Bahnhofsüdseite und die Überbleibsel.* Foto: L. Jendreizik



## INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Nun liegt die letzte Gemeinderatswahl schon wieder ein Jahr hinter uns – da ist ein Blick auf Ziele und Ergebnisse plötzlich verschleiert durch etwas, was niemand geplant hat: eine Pandemie, eine partielle Abschaltung aller bisher gewohnten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Normalitäten. Wer nicht zufällig schon einmal einen Horror-Roman zu diesem Thema gelesen hat, hat nie zuvor von einer derartigen Katastrophe etwas gehört. Was nützt es nun, darüber zu streiten, ob man gut genug vorbereitet war und jederzeit das Richtige getan oder nicht getan hat. Ziel war es, Menschenleben zu retten – und das scheint in Deutschland gut gelungen zu sein. Es muss nun wieder vorangehen und die wirtschaftlichen Schäden müssen behoben werden. Wir werden noch lange die Folgen spüren und hoffentlich Lehren ziehen. Wachstum ade? Das nun wohl gerade nicht. Globalisierung? Wenn man nicht im egoistischen Trump-Modus landen will wird man darauf nicht verzichten können. Aber kann es geduldet werden, dass wichtige Güter sonst wo billig produziert werden, weil dort Lohn- und Umweltstandards nicht eingehalten werden müssen? Und muss bei uns billig industriell Fleisch für den Export produziert werden, wobei die Umweltbelastung bei uns in Kauf genommen wird?

Sicher müssen wir nun auch unsere kommunalen Ziele überdenken und mit geringeren Einnahmen rechnen. Das wird auch manchmal wehtun. Aber Stillstand geht auch nicht, Aufwand und Nutzen sind abzuwägen.  
> Wir haben noch vor der Pandemie einen Antrag zur Prüfung der Schaffung einer weiteren KITA zur Diskussion gestellt. Wenn die KITA in der Petershagener Simrockstraße fertig ist dürften nach dem hoffentlich reibungslosen Schulbeginn im September endliche Bedarfszahlen zu ermitteln sein.

> Die Nutzungsgebühren für ortsansässige Vereine konnten auch noch vor der Pandemie abgeschafft werden – eine Erleichterung für die jetzt auch finanziell gebeutelten Vereine.

> Endlich geht es auch zielgerichtet voran bei der Erweiterung der Grundschule in Petershagen – dafür sind erhebliche Mittel geplant, aber ohne den beherzten Eingriff des Bürgermeisters hätten wir uns wohl noch weiter in endlosen Schleifen auf ein unbezahlbares Ziel hin gedreht.

> Und nun ist es auch schon wieder nötig, über Erweiterungen an der Eggersdorfer Grundschule zu reden. In den letzten 16 Jahren wurde viel Geld gespart (wofür heute Strafzinsen zu zahlen sind), anstatt dort vorausschauend mehr Klassen zu bauen. Aber wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam auch dafür eine Lösung finden werden.

Andreas Lüders, Fraktionsvorsitzender PEBB/FDP/WIR

## AUS DEM BERICHT DES BÜRGERMEISTERS



### **Wassermangel am Teilungssee**

*Bereits vor gut 100 Jahren war der kleine See im Süden von Petershagen ein beliebtes Ausflugsziel. Gut 300m Wasserfläche luden sogar zur Fahrt mit dem Ruderboot ein. Doch dann begann der Niedergang des Gewässers. Mangelhafte Pflege ließ den See zunehmend verlanden und mit der Nutzung als offizielle Mülldeponie sammelte sich in den 80 Jahren massenhaft Unrat an. Um diesem und der damit verbundenen Schadstoffbelastung Herr zu werden, wurde um 1992 ein umfangreiches Sanierungskonzept entwickelt und zumindest der vordere Teil des Sees ausgebaggert.*

*Geohydrologisch liegt der Teilungssee in einem natürlichen Gefälle, mit einem Höhenunterschied von 7m zwischen der Wilhelm-Pieck-Str. und den Riesefeldern. Auf diesem Weg steht er im Verbund mit weiteren Kleinteichen und einem umfangreichen Grabennetz. Durch die geringen Niederschläge der letzten Jahre ist dieses System jedoch weitgehend ausgetrocknet. Unter dem fehlenden Zulauf leidet letztlich die Wasserqualität und es setzte wiederholt ein Fischsterben ein. Um die Qualität zu verbessern und dem Algenwuchs Einhalt zu gebieten wurde inzwischen ein Teichbelüfter installiert. Fehlende Niederschläge lassen sich zwar nicht herbeireden, wohl aber mit technischen Lösungen das Einzugsgebiet des Sees vergrößern. Dafür laufen seit gut einem Jahr sowohl die Planungen als auch die Abstimmungen mit den zuständigen Behörden. Ein vorhandenes Leitungsnetz, welches seit langem die Entwässerung entlang der Mozart- und Beethovenstraße in Richtung Rieselfelder gewährleistet, soll in Zukunft dem strapazierten See zusätzliche Niederschlagsmengen zuführen. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die aber konzeptionell zu lösen ist. Finanzielle Mittel für die Realisierung sind bereits im Haushaltsplan eingestellt.*

*Ein Problem ist aber noch ungelöst, denn die Diskussion um die Rolle des Sees hält weiter an. Als titulierte Biotop sind Eingriffe in den Landschaftsraum gesetzlich untersagt. Ausufernde Vegetation würde aber dem Gewässer weiter schaden. Denn Bäume und Sträucher verbrauchen erhebliche Mengen an Wasser. Laub wie auch Äste führen zur Schlammabildung und damit zur fortschreitenden Verlandung. Zum nachhaltigen Gewässerunterhalt trägt nur die konsequente Freihaltung der Uferbereiche bei. Ohne entsprechende Pflege wären der See und sein Charme in einigen Jahren Geschichte. Ein Kompromiss könnte in der Funktionsteilung der ehemaligen Seefläche liegen. Einem naturbelassenen hinteren Teil könnte ein ansprechend gestaltetes Wasserreservoir vorgelagert werden. Dieser Interessensausgleich und damit ein Gewinn für den Ort ist aber nur möglich, wenn die Debatte ideologiefrei geführt und auf die Überzeichnung von Einzelinteressen verzichtet wird.*

Ihr Bürgermeister

*Marco Rakke*



## Kunstpfosten auf dem Schulhof der Grundschule Eggersdorf

Ich bin seit vielen Jahren Kunsterzieherin an der Grundschule Eggersdorf und immer auf der Suche nach neuen Ideen. Bei einem Besuch 2014 in Gießen entdeckte ich in der ganzen Stadt verteilt bunte Zaunpfosten, die im Rahmen der Landesgartenschau dort aufgestellt wurden. Die Idee wollte ich gern aufgreifen. Leider fehlten uns die finanziellen Mittel. Da ergab sich eine Chance. Der Lions Club Strausberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu fördern. So stellte ich einen Antrag und beschrieb darin meine Projektidee. Die Freude war groß, als unsere Schule 400 Euro Fördermittel für das Projekt erhielt.

Schnell konnte ich meine damals 5. Klassen für diese künstlerische Arbeit begeistern. Vom Fördergeld kauften wir runde Zaunpfosten, wetterbeständige Acrylfarben, Bootsack und kleine vorgefertigte Holzteile. Die Kinder bildeten Zweier- oder Dreiergruppen und überlegten sich ein Thema für die Gestaltung des Pfostens. So entstanden am Ende der 5. Klasse im Juni 2019 Skizzen und Ideen für z.B. Mittelalterpfosten, Unterwasserpfo- sten, Blumenwiesepfo- sten, Indianerpfo- sten, Ägyptenpfo- sten...

Nach den Sommerferien starteten wir mit der praktischen Arbeit. Es wurde gemalt, diskutiert, gehämmert, dekoriert. Nach wochenlanger Arbeit stellten die Gruppen zum Abschluss ihren Kunstpfosten mit einem Vortrag vor. Nun endlich können diese außergewöhnlichen Teile auf dem Schulhof bestaunt werden.

Beide Klassen danken dem Hausmeister für seine Unterstützung bei diesem Projekt, da er abschließend alles mit Bootsack überzogen hat und dafür sorgte, dass die Pfosten sicher mit einer Bodenverankerung auf dem Schulhof aufgestellt wurden.

Ein großer Dank gilt natürlich dem Lions-Club Strausberg für die großzügige Spende, die dieses Projekt erst ermöglichte. Leider können die 6. Klassen nicht wie geplant zu einer Vernissage auch Familie, Freunde und die Sponsoren vom Lions Club Strausberg einladen, um ihre Kunstwerke zu präsentieren.

*Beanka Böhlemann,  
Kunsterzieherin Grundschule Eggersdorf*



● *Bunt und ideenreich: Fotomontage zu den Kunstpfosten.*  
Fotos: K. Brandau

## Hilfe für bedürftige Familien

Mit dem Notfall-Kinderzuschlag (Notfall-KiZ) erhalten Familien mit geringem Einkommen einfacher finanzielle Unterstützung in der Krisenzeit. Anträge auf Kindergeld und Kinderzuschlag können bei der Familienkasse online ausgefüllt werden. Durch die Corona-Lage kommt es bei vielen Familien zu unvorhergesehenen Einkommenseinbrüchen. Neben dem Kindergeld können Familien mit kleinem Einkommen bei ihrer Familienkasse auch einen Kinderzuschlag beantragen. Im Rahmen des Sozialchutzpakets hat die Bundesregierung die Beantragung nun kurzfristig als „Notfall-KiZ“ vereinfacht. Familien können so monatlich bis zu 185 Euro pro Kind erhalten, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen. Der Antrag kann online ausgefüllt werden: <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/notfall-kiz>.  
-kat-

## Lust auf Freiwilliges Soziales Jahr?

*Dann bewirb dich beim IB*

Du suchst eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder im Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Landkreis Märkisch-Oderland? Dann bist du bei uns, den Freiwilligendiensten des Internationalen Bundes in Neuenhagen, genau richtig. Wir bieten nicht nur tolle Einsatzstellen in den Bereichen Kita, Altenpflege, Behindertenhilfe, Krankenhaus, Flüchtlingshilfe, in deinem Jugendclub, Hort und Schule, sondern auch schöne Seminare zusammen mit anderen gleichgesinnten jungen Menschen, die dir hoffentlich lange in Erinnerung bleiben. Und natürlich erhältst du ein kleines Taschengeld für deinen Einsatz! Mehr Informationen unter <https://www.ib-berlin.de/FWD-BBNO> oder <http://ib-freiwilligendienste.de/>. Gern kannst du uns auch schreiben: [freiwilligendienste-neuenhagen@ib.de](mailto:freiwilligendienste-neuenhagen@ib.de). Oder ruf an: 03342 – 21 37 674. *IB Neuenhagen*



## Strandbad öffnet ab 15. Juni

Das Strandbad Bötzsee wird voraussichtlich am 15. Juni in die Saison starten. Allerdings mit eingeschränkten Öffnungszeiten. Saisonbadekarten wird es in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Situation nicht geben. Die Eintrittspreise für Tageskarten bleiben erhalten. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an der Tageskasse des Strandbades.

Die zugelassene Besucherzahl muss leider aufgrund der Kontaktbeschränkungen der Corona-Lage auf maximal 150 reduziert werden.

Bitte beachten Sie die Aushänge mit den Informationen zum Hygienekonzept des Bades. Wir sind bestrebt mit sich ändernder Rechtslage das Konzept anzupassen, um den Badegästen trotz der Corona-Lage eine bestmögliche Badesaison bieten zu können.

### Die aktuellen Öffnungszeiten:

Mo-Fr 12.00 bis 19.00 Uhr

Sa-So 11.00 bis 19.00 Uhr.

Das Baden außerhalb dieser Öffnungszeiten ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich. Dafür bitten wir um Verständnis.

Der Bootsverleih wurde dagegen auf ein Höchstmaß hochgefahren: Alle Boote sind im Einsatz und das Angebot wird rege genutzt.

Geöffnet ist Mo-Fr 11-18 Uhr; Sa/So 10-18 Uhr. *-kat-*

## Sozialberatung

Die Sozialberatung der Gemeinde ist ab sofort wieder zu den Sprechzeiten telefonisch unter 033439 79361 erreichbar:

dienstags 9-12 und 14-17 Uhr

donnerstags 9-12 Uhr

Gerne können Sie auch per Mail Kontakt aufnehmen: [sozialberatung@petershagen-eggendorf.de](mailto:sozialberatung@petershagen-eggendorf.de)

Es können telefonisch Einzeltermine vereinbart werden.

Bitte beachten Sie die Mund-Nasenschutz-Pflicht.

*Beatrix Aehlig*

*Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH)*

## Bibliothek wieder teilweise geöffnet

### eBooks via Onleihe MOL

Seit Anfang Mai öffnen wir mit eingeschränkten Öffnungszeiten. Die Zweigstellen werden abwechselnd geöffnet haben!

Di 10 - 12 und 14 - 18 Uhr Eggendorf

Do 10 - 12 und 14 - 18 Uhr Petershagen

Bitte beachten Sie folgende Verhaltensregeln:

- Nur Eintritt mit Korb und Schutzmaske
- maximal 30 Minuten Aufenthalt
- Abstand von 1,5 bis 2 Meter zu anderen Personen einhalten
- Rückgabe der Medien in Tüten

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gern können Sie auch die Onleihe MOL nutzen! Hier gibt es ebooks & ePaper zum Herunterladen.

Sie sind ein Fan von Hörbüchern und Filmen? Kein Problem, diese können Sie streamen! Besuchen Sie uns hier: <https://www.onleihe.de/mol>. Dieses Angebot gilt nur für Leser mit gültigem Bibliotheksausweis! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

*Ihr Bibliotheksteam*

*Gemeindebibliothek Petershagen/Eggendorf*

## Entsorgung des Straßenlaubs 2019

In der vergangenen Herbstsaison 2019 wurden insgesamt 46.995 Laubsäcke abgeholt und entsorgt. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 9.800 Säcke weniger.

Um die Laubentsorgung umweltfreundlicher gestalten zu können, wurde 2019 in der Karl-Münz-Straße im Rahmen eines Pilotprojektes ein Testlauf mit kompostierbaren Papiersäcken durchgeführt. Dazu wurden im September 2019 an die Anwohner der Karl-Münz-Straße diese Papiersäcke zum Befüllen mit zusammengeharktem Straßenlaub ausgegeben. Die bisher erhaltenen praktischen Erfahrungen der Anwohner bezüglich der Handhabung waren durchaus positiv. Ob jedoch eine grundsätzliche Umstellung von den Plastiksäcken auf die umweltfreundlicheren Papiersäcke erfolgen wird, ist derzeit noch in Prüfung, denn der Erwerb der Papiersäcke muss zusätzlich zu den Entsorgungskosten finanziert werden.

Über die Verfahrensweise in der kommenden Herbstsaison werden Sie spätestens bei der Bekanntgabe des Tourenplanes in unserer Ortszeitung „Doppeldorf“ und auf der Internetseite der Gemeinde informiert. Zu alternativen Entsorgungsmöglichkeiten (z. B. Gitterboxen oder Laubsauger) werden regelmäßig Erfahrungen mit dem Entsorgungunternehmen und auch mit anderen Kommunen ausgetauscht und bezüglich der Umweltfreundlichkeit betrachtet. Dabei ist nicht nur der offensichtliche Aspekt der Entstehung von Plastikmüll zu betrachten, sondern auch versteckte Fakten, wie z. B. entstehende Schadstoffimmissionen durch Abgase oder Lärmbelästigungen, zu berücksichtigen. Wir halten also die derzeitige Entsorgungsmethode weiterhin auf dem Prüfstand, um die Straßenlaubentsorgung möglichst umweltfreundlich und doch auch kostengünstig zu gestalten und die Anwohner bei der Straßenlaubentsorgung auch weiterhin unterstützen zu können.

*Gudrun Lehmann, SG Tiefbau*

## Hinweis der Ordnungsverwaltung:

### Frei laufende Hunde auf Äckern und Wiesen

Viele Hundehalter finden nichts dabei, ihre Tiere beim Ausführen unangeleint in angrenzenden Wiesen oder Äckern laufen zu lassen. Dies stellt aber für die Eigentümer (Landwirte) sowie für die Jäger ein großes Ärgernis dar.

Zum einen werden diese Landwirtschaftlichen Flächen als Hundeklo benutzt.

Da Hunde oft Träger von Würmern sind, die an Nutztieren den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden herbeiführen können, wie z. B. durch den Hundebandwurm, kann der Bauer sein damit kontaminiertes Heu nicht mehr nutzen.

Des Weiteren werden Wildtiere durch Hunde erheblich gestört (gejagt). Besonders in der Brut- und Setzzeit des Wildes (vom 01. März - 15. Juli) sind Hunde an **Feldrändern** an der Leine zu führen!

In Naturschutzgebieten gilt darüber hinaus generell die Leinenpflicht für Hunde.

Felder, Wiesen und Äcker befinden sich auch ohne Zaun meistens in Privatbesitz. Ein allgemeines Betretungsrecht für Landwirtschaftliche Flächen gibt es daher nicht. *Sachgebiet Ordnungsverwaltung*

## ZAHL DES MONATS: 163

*Seid bereit für die rote Pille?*

### Schulen zwischen Videochat und Analog

Kennen Sie die Schlüsselszene aus einer der bekanntesten Filmdystopien, „Matrix“? Morpheus (Laurence Fishburne) stellt Neo (Keanu Reeves) vor die Wahl, sich für die rote oder die blaue Pille zu entscheiden. Nimmt er die blaue Pille, kehrt er zurück in die heile Matrix-Scheinwelt, die rote hingegen wird ihm die Augen öffnen für die reale Welt. Nie hätte ich gezweifelt, mich in ähnlicher Lage wie Neo zu entscheiden – rote Pille. In Corona-Zeiten allerdings - wäre nicht Blau der bequemere Weg? Beunruhigendes beiseite schieben oder als Ausnahme von der Regel einordnen? Oder besser noch: gar nichts wahrnehmen und in seiner Filterblase verbleiben, bis die Wünsch-dir-was-Welt zerbricht. Aber das war ja sowieso nicht zu verhindern, oder?

Die Matrix-Macher konnten 1999 nicht wissen, dass die Welt sich 20 Jahre später ihrer Dystopie einerseits so nähern, andererseits die Schlüssel positiver Utopie gleichwohl bereithalten wird – je nach Höhe des Standortes, Übersicht, in der gigantischen Informationsflut. Corona erzeugte wie im Brennglas eine Kakophonie von Leugnern, Verschwörungstheoretikern, Konsum- und Digitalisierungsapologeten. So war zu besichtigen, wie nach dem Lindner-Prinzip „Bedenken später“ auch an Brandenburger Schulen Lehrer und Schüler zum Videochat über private Anbieter, z.B. Microsoft, verpflichtet wurden. Dabei arbeitet das Land Brandenburg (u.a.) nicht ohne Grund an einer eigenen Schul-Online-Plattform, auf eigenen Servern. Alles andere ist nach Datenschutz-Kriterien hoch kritisch. Wer glaubt an den Weihnachtsmann? An Donald Trump? Oder daran, dass Firmen wie Microsoft aus reinem Altruismus ihre sonst sehr teuren Plattformen unentgeltlich zur Verfügung stellen?

Glücklicherweise überwiegen wohl jene, die trotz schwieriger Bedingungen eine großartige Arbeit machen. Besonders im Fokus – die LehrerInnen. Im Doppeldorf starteten sie nach Wochen des Schreibtischdrückens den so wichtigen Präsenz-Unterricht. Statt des vorgegebenen Mindestmaßes von einem Tag wurden unter erheblichem organisatorischen und personellen Aufwand beispielsweise am Grundschulcampus die 5. und 6. Klassen an drei Tagen in Deutsch, Mathe, Englisch, Gewi und Nawi beschult. In Eggersdorf kommen die 1.-4. Klassen an zwei, die 5. und 6. an einem Tag. In der Katholischen Grundschule fand man den Modus 5. und 6. Klassen im Wochenwechsel zu beschulen. Nun wird darüber hinaus bereits an Szenarien für die Einschulungen gearbeitet. Ein so wichtiges Ereignis, gerade für die Gesellschaft der Zukunft, sollte den Zeitwirren nicht zum Opfer fallen. 163 Kinder misst diese Doppeldorf-Gesellschaft. 84 werden am 8.8. im Grundschulcampus eine auf Eltern und Kinder reduzierte Feier erleben, immerhin mit einem kleinen Theater- und Tanzprogramm der 6. Klasse. Ähnlich 53 Kinder in Eggersdorf, diesmal leider nicht in der Giebelseehalle. Eine Woche später 26 Kinder in der Katholischen Schule. Dank den engagierten Kindern und Eltern. Und Dank den Lehrern. Für eine künftige Rote-Pille-Generation, die – nicht in Wohlstandswatte dösend – fortsetzt, was Fridays For Future begann.

*Hartmut Heuschkel*

## AfD

Virologen und Mediziner fürchten in der Coronakrise um ihre Meinungsfreiheit.

Forscher des Uniklinikums Eppendorf, der Gesellschaft für Virologie und der Universität Tübingen haben mittels Umfrage ermittelt, wie das aktuelle Stimmungsbild unter Fachleuten ist. 178 Experten aus den Bereichen Virologie, Immunologie, Hygiene, innerer Medizin und Intensivmedizin erklärten in einer anonymen Umfrage ihre Unzufriedenheit mit der Vorgehensweise der Bundesregierung.

82,6 Prozent wundern sich angesichts der immer gleichen „Experten“, jeder zehnte Befragte beklagt zudem die einseitige Informationspolitik einiger Universitäten. Auch mit dem Lockdown und der Schutzmaskenpflicht bei mehrheitlich völlig falscher Anwendung sind die Mediziner nicht einverstanden. Viele empfinden die Schutzmaßnahmen als zu restriktiv. Ein Drittel beklagt den Verlust der freien Meinungsäußerung, verbunden mit der unausgewogenen Medienberichterstattung.

Es wird höchste Zeit, dass die Medien wieder eine unabhängige Rolle einnehmen und die vorhandene Meinungsvielfalt widerspiegeln! Das wäre auch nur den Mediziner gegenüber fair. Schluss mit der „Meinungs-Quarantäne“!

*Mike Pravida*

## Bündnis 90/DIE GRÜNEN

### Initiative für offene Bolzplätze und Spielflächen im Doppeldorf

Basketball- und Fußballplätze gibt es in Petershagen auf dem FAW Gelände; in Eggersdorf ist ein Fußballplatz Teil der Grundschule. Doch diese sind nach Schulschluss und an den Wochenenden meist verschlossen. Bereits im Januar forderte B90/Die Grünen bei der GV vom Bürgermeister hier eine flexible Lösung zu entwickeln. Leider ohne Erfolg! Als Gründe einer Schließung werden Vandalismusprobleme, fehlender Versicherungsschutz, fehlendes Personal angeführt. Das leuchtet nicht ein. Woanders geht es doch auch! Mit viel Geld wurde der Bau von BürgerInnen mitfinanziert. Statt eines Neubaus in Zukunft fordern wir bereits heute flexible, kostengünstige Lösungen, damit sich unsere Jugend spontan und ohne Vereinsbindung beim Fußball, Basketball etc. auszutoben kann. Bitte unterstützen Sie unsere Initiative! [www.grünes-doppeldorf.de](http://www.grünes-doppeldorf.de)

## CDU

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Hoffnung wächst, dass wir auf einem guten Weg sind und schnell wieder in unseren gewohnten Alltag zurückfinden können. Die Zahlen der Neuinfektionen an COVID-19 sind trotz der Lockerungen im Land Brandenburg einstellig und das lässt uns zuversichtlich werden, dass alle Menschen bald wieder an ihre Arbeitsplätze und die Kinder in vollem Betreuungsumfang in Schulen und Kitas zurückkehren können. Natürlich dauert es, bis der Sprung vom Ausnahmezustand zurück zur Normalität gelingt und Vorsicht sollte das Gebot der Stunde sein.

Die letzten Monate zeigten uns, wie wichtig der digitale Austausch ist. Und dieser sollte auch in der Kommunalpolitik Einzug halten. Aus diesem Grund werden wir als CDU-Ortsverband einen Antrag einbringen, dass zukünftig die Gemeindevorteiler-Sitzungen auch online übertragen werden. Aus unserer Sicht schafft das die längst überfällige Transparenz und gibt auch den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Sitzungen zu verfolgen, die zu den Versammlungen nicht persönlich im Zuschauerraum Platz nehmen können.

Es gibt viele Themen, die Sie tangieren werden. Seien es beispielsweise Straßenausbauprogramme, der öffentliche Personennahverkehr oder Kinderbetreuungsmöglichkeiten – die Tagesordnungen der Gemeindevertreter-Sitzungen sind vorab einsehbar und so können Sie sich von zu Hause aus ein Bild davon machen, welche Positionen die einzelnen Parteien oder Wählergruppen vertreten und wie die Entscheidungen und Beschlüsse zustande kommen.

Während wir einen Schritt zu mehr Transparenz machen, so hoffen wir für Sie, dass Ihnen der nächste Schritt ins „reguläre Leben“ gelingt. Bitte bleiben Sie gesund!

## DIE LINKE

Föderalistische Strukturen der Bundesrepublik Deutschland erweisen sich als ineffektiv

Was wir hier haben, ist „organisierte Verantwortungslosigkeit“. Die Pandemie-vorsorge der Bundesrepublik endet im Desaster. Frühe Warnung an den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn wurden nicht ernst genug genommen. Die Ärzte und Kliniken waren nicht genügend mit den notwendigen Ausrüstungen ausgestattet. Die Pläne zur Vorsorge reichten nicht aus. Drohende Engpässe waren bekannt. Das hat im Nachhinein bei der Beschaffung hohe Kosten verursacht und das Vertrauen in die Kompetenz der Strukturen und Verantwortlichen getrübt. So eine Situation darf sich nicht wiederholen. Das Umdenken setzt langsam ein. Ein kleines, für den Menschen nicht wahrnehmbares Virus, stürzt die halbe Welt in ein wirtschaftliches Chaos. Auf welchen wackligen Beinen unser „Reichtum“, steht hat sich in den letzten Monaten gezeigt. Das sollte die verantwortlichen Regierungen und Bürger sehr zum Nachdenken, über das was wir falsch machen, anregen. „Statt Atombomber zu ordern, lieber Pandemiepläne mit einer Staatsreserve materialisieren“.

*Wilfried Hertel – Vorsitzender der Basisorganisation*

## FDP

Ich weiß nicht, ob es Ihnen aufgefallen ist. Aber in den letzten Ausgaben fehlte der Artikel der FDP. Wie sicher auch vielen von Ihnen, hat mich Corona mehr eingeschränkt und beschäftigt, als nur Kontaktbeschränkungen und Abstände einzuhalten. Kinder zu Hause beschulen und nebenbei arbeiten, eine große Herausforderung. Manches kann man reduzieren aber nicht alles. Von Eltern, mit denen ich spreche, höre ich: „Die Kinder und Eltern werden von der Politik vergessen. Sie werden nicht gehört und gesehen, haben keine Stimme“ Ehrlicher Weise muss ich sagen, dass Gefühl habe ich leider auch. Noch immer dürfen die Kinder nicht täglich zur Schule gehen. In der Gemeinde sollte dieses Gefühl nicht aufkommen. Thema im Ausschuss für Bildung und soziale Infrastruktur war u.a. die Erweiterung der Grundschule in Eggersdorf. Schon im Jahr 2022/23 werden die Klassenräume nicht mehr ausreichen. Höchste Zeit loszulegen. Die Erweiterung der Grundschule in Petershagen ist auf den Weg gebracht. Ein Antrag der Fraktion PEBB/FDP/WIR für die Gemeindevertretung im Juni 2020 wird sein, dass der Spielplatz am Bötzesee endlich auch zugänglich ist, wenn das Strandbad nicht geöffnet hat. Ein Schritt weiter in Richtung kinderfreundliche Gemeinde. Weitere Aufgaben warten schon: u.a. muss es eine Regelung geben, wie die vorhandenen Bolz- und Spielplätze der Gemeinde tagsüber zugänglich sind, ein Platz für die Jugendlichen und für einen weiteren Spielplatz in Eggersdorf muss gefunden werden, ein Bolzplatz am Waldsportplatz in Petershagen ist in Planung. So dass wir irgendwann sagen können, ja wir sind eine kinderfreundliche Gemeinde. Kinder- und Jugendliche werden nicht vergessen.

*Monique Bewer*

## Freie Wähler

### Wem nützt was?

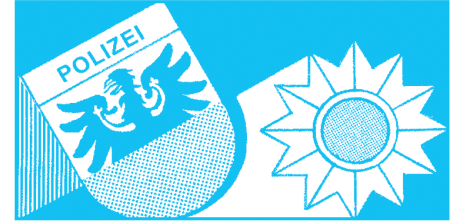
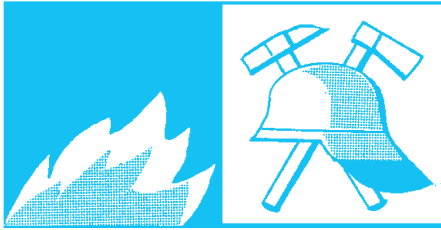
Um den Betrieb der Poststelle im OT Petershagen bis zur Öffnung einer neuen zu gewährleisten, legte die Fraktionsgemeinschaft „Verantwortung“, zu der auch wir gehören, am 19.12.2019 der Gemeindevertretung einen Beschlussantrag vor. Dieser Vertretung wurde eine Liste mit ca. 1100 Unterschriften für den Erhalt der Poststelle übergeben. Mit der knappen Mehrheit von einer Stimme votierten die Gemeindevertreter in namentlicher Abstimmung für den Antrag. Statt nach den Regeln der Demokratie den Beschluss umzusetzen, wollte der Bürgermeister in ihm einen Rechtsverstoß erkannte haben und beanstandete diesen – leider mit aufschiebender Wirkung. In der Sitzung am 30.01.20 fasste die Gemeindevertretung wieder einen gleichlautenden Beschluss wie im Dezember, jedoch diesmal mit drei Stimmen Mehrheit. Und wieder war der Bürgermeister unbelehrbar und beantragte Mitte Februar beim Landrat eine Entscheidung. Diese liegt nun seit dem 18.05.20 vor und gibt der Gemeindevertretung in allen Punkten recht. Kritisiert wurde u.a., dass der Bürgermeister nicht die Unterschriftenliste der 1100 Einwohner ausreichend berücksichtigte und somit ein begründetes Interesse der Öffentlichkeit und damit eine Angelegenheit mit grundsätzlicher und kommunalpolitischer Bedeutung ignorierte. Auch wenn zwischenzeitlich die Poststelle wegen des Verwaltungsverfahrens geschlossen wurde, so bedeutet die Entscheidung des Landrats jedoch, dass begründete und zahlenmäßig bedeutsame Proteste der Einwohner gegen Entscheidungen der Verwaltung, aber auch der Gemeindevertretung nicht ignoriert werden dürfen. Maßstab jeder Entscheidung muss das Gemeinwohl sein! Das sollte klar und verständlich kommuniziert werden. Bis heute ist unbekannt, was an die Stelle des ehemaligen Gebäudes (Post/Haushaltswaren) hinkommt. Nun möge sich der Leser im Sinne der Überschrift selbst seine Gedanken machen. *Günter Seyda*

## SPD

### Es geht wieder los

Nachdem einige Ausschüsse auf Grund der SARS-Cov2-Pandemie im März kurzfristig abgesagt wurden und diese im April sogar gleich gänzlich ausgesetzt wurden, fanden im Mai nun endlich wieder reguläre Ausschusssitzungen in der Giebelseehalle statt. Die Tagesordnungen wurden kurzgehalten, allerdings ist es dennoch wichtig, dass die wichtigen Projekte und kommunalen Aufgaben weiterlaufen. So wurden wir beispielsweise über den Fortgang der Ausschreibung für den Erweiterungsbau der Grundschule am Dorfanger in Petershagen informiert. Weiterhin wurde das Straßenbauprogramm erörtert sowie Planungen für die Einschulung und die Kindergartenbetreuung beraten. Es ist sehr erfreulich, dass auf Grund der Mithilfe und Geduld der ganzen Bevölkerung ein stabiler Erfolg im Infektions-geschehen zu sehen ist, und dass in unserem Landkreis große Bemühungen bestehen, den Kindergartenkindern wieder den Besuch ihrer Kindergärten und den Schulkindern den Präsenzunterricht zu ermöglichen. Gezeigt hat sich in den letzten Wochen wie unterschiedlich der Digitalpakt in den Schulen bisher Zugang fand. Einige Schulen arbeiteten nur über Mails und das Kopieren von Aufgaben, andere über eine kurzfristig eingerichtete Schulcloud und einige hatten sogar die Möglichkeit Videokonferenzen durchzuführen. Hier sollten in Zukunft einheitliche Standards geschaffen werden. Nur gemeinsam können wir die schwierige Situation meistern. Abstandsregeln sind wichtig, aber Menschen sind so-ziale Wesen, wir leben und überleben durch unsere mitmenschlichen Sozialkontakte, diese zu pflegen und zu erhalten dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren. Wir wünschen allen Kraft und Zuversicht

*Ihre SPD-Fraktion*



## NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

### Augen auf im Straßenverkehr!

Mit dem Auto zu fahren bietet einem ein hohes Maß an Unabhängigkeit und Flexibilität. Aber bei der steigenden Zahl an Straßenverkehrsteilnehmern und den dadurch immer voller werdenden Straßen erhöhen sich allerdings auch die Unfallrisiken signifikant. Gerade zum Beginn des neuen Schuljahres sind sehr viele Schulkinder das erste Mal allein im Straßenverkehr unterwegs – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Oft fällt es ihnen noch relativ schwer, die Entfernung zu einem Auto oder dessen Geschwindigkeit richtig einzuschätzen. Rechnen Sie daher mit spontanem Verhalten der Kinder und fahren Sie vorausschauend und vorsichtig.



### Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

#### OT Petershagen:

- Unklare Rauchentwicklung in der Wilhelm-Pieck-Straße am 28.04.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der L303 am 04.05.

#### Überörtlich:

- Person auf Schiene in Müncheberg am 19.04.
- Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde somit im laufenden Jahr zu bisher 35 Einsatzstellen gerufen.

*Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr*

## **Horst Prommersberger** **Rechtsanwalt**

- |                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| - Allgemeines Zivilrecht          | - Familienrecht |
| - Verkehrs- und Luftverkehrsrecht | - Strafrecht    |
| - Arbeitsrecht                    | - Erbrecht      |

**Rathausstr. 3**  
**15370 Petershagen**  
**Tel.: 033439 - 80504**

**www.RA-Prommersberger.de**

## Die Polizei informiert

### Der falsche Enkel

Bei Enkeltrickstraftaten handelt es sich ausschließlich um Betrugsstraftaten zum Nachteil von älteren Menschen. Die Opfer sind überwiegend älter als 80 Jahre, leben oftmals allein und haben wenig Kontakt zur eigenen Familie.

Während ein Täter zuvor die im Telefonbuch gefundene Telefonnummer anruft, halten sich seine Mittäter bereits in der Nähe der Wohnanschrift der potentiellen Opfer auf.

Der „falsche Enkel“ beginnt das Telefonat ohne seinen Namen zu nennen in vertraulichem Ton und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden. Gerade besonders ältere oder alleinlebende Opfer sind über derartige Anrufe häufig sehr erfreut und gehen aufgrund der persönlichen Ansprache davon aus, dass es sich bei dem Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt.

In der Regel versuchen sie dann, sich im Verlaufe des Gespräches zu vergewissern, um wen es sich bei dem Anrufer handelt. Ihre Frage, „Wer bist du denn?“, wird seitens des „falschen Enkels“ mit der vorwurfsvollen Gegenfrage, „Erkennst du mich etwa nicht?“, beantwortet. Die Opfer versuchen den Anrufer aus ihrer Erinnerung heraus an seiner Stimme zu identifizieren und fragen beispielsweise, „Bist du der Peter?“ o. ä. Der „falsche Enkel“ bestätigt dies dann und setzt das Gespräch fort. Im weiteren Verlauf des Gesprächs wird zum Beispiel eine finanzielle Notlage geschildert und darum gebeten, kurzfristig Geld auszuleihen. Dies wird teilweise mit der Bitte um absolute Verschwiegenheit verbunden, da andere Familienmitglieder dies angeblich nicht wissen dürften. Der „falsche Enkel“ fordert zum Beispiel Geld für einen Hauskauf, Grundstückskauf oder Autokauf. Sofern durch die Opfer die geforderten Summen nicht aufgebracht werden können, erklären die Anrufer, dass ihm auch die zur Verfügung stehenden Summen bereits helfen können, wenn die Opfer das Geld sofort von der Bank holen.

Der Anrufer hält durch mehrere Anrufe Kontakt zum Opfer. Entweder bevor die Opfer zur Bank gehen oder nachdem sie mit dem Geld wieder zu Hause sind, wird den Opfern kurzfristig mitgeteilt, dass man selbst wegen eines Unfalls, Arztbesuchs o. ä. nicht persönlich erscheinen kann. Er kündigt dann einen Freund, eine Freundin oder einen guten Bekannten usw. an, dem das Geld übergeben werden soll. Häufig wird ein Kennwort oder der Name des angeblichen „Abholers“ als Erkennungszeichen mitgeteilt. Wenige Minuten nach dem Anruf erscheint der Angekündigte und nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden Quittungen durch die Täter ausgestellt.

Erfolgreich beendete Taten haben zur Folge, dass die meist über 80-jährigen Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.



## Gemeinde folgt dem Aufruf

„Rettet den Vorgarten - jede Wiese zählt“

Haben Sie es schon gewusst? Von den rund 4000 verschiedenen Pflanzen, die für Deutschland gelistet sind, werden ca. 1000 von Bienen besucht und bestäubt. Das bedeutet, dass ein Viertel der bunten Blütenpracht von der Bestäubung durch Bienen profitiert. Bienen sind umgekehrt auf ihre Nahrungspflanzen - die Bienenweide - angewiesen.

Um die Bienen zu unterstützen, ist es wichtig, die Artenvielfalt (Biodiversität) und den Anbau von Bienenweide-Pflanzen zu fördern: **Blühende Bäume und Sträucher und naturnahe Blumenbeete** sorgen dafür, dass die Bienen im Laufe des Jahres immer wieder gerne Ihren Garten, Balkon oder Terrasse besuchen.

Ohne Bienen kein Obst und auch kein Saatgut: Bienen gehören zu den wichtigsten Tieren im Garten. Doch die fleißigen Insekten sind in Gefahr – auch weil es ihnen zunehmend an Nahrung fehlt.

Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen, Teilflächen in öffentlichen Bereichen als Bienenweide auszuweisen und diese Flächen der Natur zu überlassen. Dazu gehört z.B. eine Fläche am Mühlenteich, an der Umgehungsstraße und an der Wilhelmstraße im OT Eggersdorf. In Petershagen wird eine Teilfläche am Spielplatz und am Birkenwäldchen in der Elbestraße zur Bienenweide sowie der Randstreifen am Unionsplatz und am Bahnhofsvorplatz. Unser Bauhof hat an einigen Stellen im Ort Wildblumensamen in den Boden gebracht, wie z.B. an den Baumeinfassungen am S-Bahnhof. Die ehemalige Badestelle in der Bahnhofstraße Petershagen ist auch naturbelassene Fläche und wird teilweise vom NABU gepflegt (Blühpatenschaft). Bei der Schaffung von sogenannten „Blühstreifen“ ist natürlich die Verkehrssicherheit zu beachten und einzuhalten. Selbstverständlich verzichtet die Gemeinde bei der Grünflächenpflege auf Pestizide jeglicher Art.

Zudem verfügt die Gemeinde über zwei Streuobstwiesen und einige Biotop. In diversen Bebauungsplänen sind Flächen für Feldgehölze, Wiesen mit Einzelgehölzen ausgewiesen sowohl im öffentlichen als auch in privaten Bereichen so z.B. im Bereich des Bebauungsplans „Lessingstraße/Saalestraße“ mit einer Fläche von etwa 35.500 m<sup>2</sup>, genannt die Frauenheide.

Bei der Gestaltung der Vorgärten können auch Sie Ihren Teil dazu beitragen, indem Sie darauf achten, dass Pflanzen in Ihrem Garten im Ablauf der Jahreszeiten blühen und die Bienen so das ganze Jahr über Nahrung finden. Die Auswahl ist groß: Christrose, Schneeheide, Winterling, Schneeglöckchen, Blaustern, Glockenblumen, Stockrosen, Lavendel, Steinklee, Astern und Besenheide oder Sie überlassen einfach ein Stückchen Ihres Gartens der Natur.

*Sachgebiet Städtebauliche Planung*



● Neu gepflanzt im Rahmen des Straßenbaus wurden diese Bäume in der Wiener Straße im Ortsteil Eggersdorf.

Fotos: K. Brandau

## Baumpflege in der Gemeinde

*Stubben werden gefräst*

In den nächsten Wochen werden die Stubben von bereits gefällten Bäumen im Gemeindegebiet gefräst. Die Bäume mussten gefällt werden, weil sie krank waren. Im Herbst sollen dafür Ersatzpflanzungen folgen. Dieses Jahr im Ortsteil Petershagen. Im vergangenen Jahr sind im Ortsteil Eggersdorf Bäume in Lücken in verschiedenen Straßen gepflanzt worden als Ersatz für gefällte Bäume. In welchen Straßen genau die Lücken bepflanzt werden, werden wir rechtzeitig über die örtlichen Medien bekannt geben.

–kat-



● Eine der Flächen auf denen es künftig artenreich und bienenfreundlich blühen soll: Die Blühwiese an der Kreuzung Wilhelmstraße/Ecke Petershagener Chaussee im Ortsteil Eggersdorf.

● oder hier am Bahnhofsvorplatz





● Grünes wächst auf dem Spielplatzsand. Foto: Hort Petershagen

### Eine seltsame Zeit

Auch im Hort Petershagen ist seit vielen Wochen nur eine Notbetreuung möglich. Wo sonst knapp 400 Kinder täglich auf dem Hortgelände spielen, wachsen jetzt kleine Pflänzchen auf dem Spielplatz. Unsere Notbetreuungskinder sehen die SELTSAME ZEIT mit gemischten Gefühlen: „Die Notbetreuung ist toll, weil es Spaß macht, hier zu spielen. Ein paar Freunde sind da, aber ich habe auch schon viele neue Freunde gefunden. Es ist schön leise, weil nur wenige Kinder in unserer Gruppe sind.“, berichtet Clara, die sonst den Container mit knapp 100 Erstklässlern teilen muss. Matilda aus der 2. Klasse ist froh, dass sie auch mal andere Spielgefährten hat, als ihre Schwester. „Zuhause weiß ich manchmal schon nicht mehr, was ich noch spielen soll.“ Amelie, ebenfalls aus Klasse 2, findet es schön, dass sie hier ihre Schulaufgaben ohne ihren kleinen Bruder machen kann und so am Nachmittag mehr Zeit mit Mama und Papa hat. Aber nicht alle Kinder genießen die Notbetreuung: „Es ist nicht so toll ohne Schule, weil ich meine Klassenkameraden und Lehrer vermisse. Außerdem ist es in der Schule einfacher, zu lernen.“, findet Enna, Klasse 4. Und auch Lina aus der 1. Klasse vermisst ihre Freunde, die sie seit Wochen nicht gesehen hat. Birka (Kl.1), die sehr gerne in die Schule geht, findet es ohne diese schlicht und einfach „doof“!

Diese seltsame Zeit hat für uns alle Vor- und Nachteile. Auch für uns Erzieher/innen... Denn auch, wenn wir die Ruhe und Zeit mit den Kindern genießen, wünschen wir uns doch so langsam unser tägliches „Chaos“ zurück. *Jule und Ulli und die „Kichererbsen“ aus dem Container*



● Das Insektenhotel Foto: Hort Eggersdorf

### Kunst und Natur im Hort Eggersdorf

Unsere Kinder haben gemeinsam mit ihren Erziehern und Hausmeistern ein Insektenhotel gebaut. Die Idee dazu kam, als eine ungenutzte Ecke auf dem Spielplatz belebt werden sollte. Nach vielen Wochen des Ideen- und Materialsammelns konnte mit dem Bau begonnen werden. Dabei wurden viele Gewerke nach und nach vereint, wie z.B. Erd-, Maurer- und Zimmermannsarbeiten. 597 Schrauben später konnte endlich „Richtfest“ gefeiert werden und die Insekten beziehen nun nach und nach ihre komfortabel ausgestattete Behausung😊

● Pünktlich zum Ferienbeginn steht sie: Die Tischtennisplatte auf dem Spielplatz an der Elbestraße, aufgebaut vom Bauhof. Viel Vergnügen damit! Foto: Bauhof





**Markisen**















033 41/ 47 2372  
 info@fensterhaase.de  
 Strausberger Straße 53  
 15345 Eggersdorf  
 www.fensterhaase.de



**FENSTERHAASE** GmbH



● Eines der Bauhof-Fahrzeuge

Fotos: Bauhof



● Der E-Golf aus dem Rathaus.

## Erkennbar und präsent im Ort

Mit Wappenlogo und dem Schriftzug der Gemeinde im einheitlichen Design unterwegs sind seit Mai die Fahrzeuge des Bauhofes und des Rathauses. Der Bauhof hat den Fuhrpark dank einer Werbefirma bekleben lassen, so dass die Fahrzeuge nun für jeden Bürger gut erkennbar im Ort unterwegs sind. Das Elektroauto der Gemeinde zeigt darüber hinaus noch, dass es klimafreundlich durch den Ort rollt.

–kat–

## Liebe Gäste, Wiederholungstäter und Freunde vom Dinner for fun!



Leider geht Corona an keinem von uns vorbei, so auch nicht am Dinner for fun.

Wir planen unsere kommende Saison zurzeit wie in den letzten 11 Jahren zu dieser Jahreszeit, nur in diesem Corona-Jahr mit sehr viel Unsicherheit. Zum aktuellen Zeitpunkt harren wir der Dinge, die da kommen. Die Vorbereitungen, wieder eine tolle Show und ein leckeres Menü zu präsentieren, laufen wie gewohnt. Unsere Künstler sind gebucht und das Menü ist fertig kreiert... Nun können wir nur noch hoffen, dass wir unsere Gäste in gewohnter Art und Weise in Eggersdorf in der Mittelstraße/Ecke Altlandsberger Chaussee begrüßen können. Geplant ist der Zeitraum vom 18.09. bis 17.10.2020. Wir sind bereit und werden Sie rechtzeitig informieren. Bis dahin vergesst uns nicht und bleibt gesund - denn ohne Euch geht gar nichts! *Eurer Dinner-for-fun-Team*

## Das geplante Sommerkonzert am 20.06.2020 im Dorfsaal findet nicht statt

Auch wenn es nach Gesetz gestattet ist Veranstaltungen durchzuführen, die Auflagen und deren Kontrolle sind durch den Verein in dieser kurzen Zeit nicht zu organisieren. Ob wir eine Hygienekonzept erarbeitet und genehmigt bekämen ist fraglich. Aus Platzgründen könnten auch nur ca. 50% der zu erwartenden Gäste teilnehmen die vorwiegend zur Risikogruppe gehören. Die Nutzung der Sanitäranlagen und die Versorgung durch die Gaststätte ist nicht gesichert. Auch das zu erwartende Spendaufkommen für die Finanzierung des Eigenanteils kann derzeit nicht eingeschätzt werden. Das ist sehr schade, aber wahrscheinlich die vernünftigste Lösung. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer neuen Webseite [www.dorfsaal.com](http://www.dorfsaal.com), bleiben Sie gesund.

*Angela Hertel, Vereinsvorsitzende*

## Angerscheunencafé

Die Angerscheune in Petershagen meldet sich mit einem ersten kleinen Schritt zurück in die Normalität. Wir werden unseren Sonntagskaffee, ab dem 07.06. wie gewohnt von 14 Uhr bis 17 Uhr unter den bekannten Sicherheitsbestimmungen, wieder aufnehmen. Wir laden alle Leckermäulchen zu selbstgebackenem Kuchen, wie in Vorcoronazeiten ganz herzlich ein. Wenn Sie Lust haben mal wieder mit netten Menschen zu quatschen, dann besuchen Sie uns.

*Claudia Nöske*

## Die Kamera war dabei...

... als der Bauhof im April die Parksituation vor der Kita Giebelspatzen wieder in Ordnung gebracht hat. Die Grünanlage wurde mit Pollern gesichert, die Fläche neu profiliert und Rasensamen eingearbeitet

Foto: Bauhof





● Bitte mit Abstand überholen: So sehen 1,50 m auf einer 4,57 m breiten Anliegerstraße aus. Am sichersten überholt man also, wenn man komplett auf die Gegenfahrbahn wechselt.

Fotos: K. Brandau

## Neue Verkehrsregeln für Radfahrer

Grüner Pfeil & Co

**Grüner Pfeil:** Für Radfahrer treten in Kürze einige neue Verkehrsregeln in Kraft, teilt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (Adfc) mit. Durch die Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung dürfen Radfahrer künftig einen Grünen Pfeil zum Rechtsabbiegen nutzen, wenn sie auf einem Radweg oder Radstreifen unterwegs sind. Es kann künftig auch einen Grünen Pfeil nur für Radfahrer geben.

**Nebeneinanderfahren** wird Radfahrern laut Adfc in der neuen StVO erlaubt. Sie dürfen dabei aber keine anderen Verkehrsteilnehmer behindern! Radfahrer sollten hierbei beachten: Autofahrer müssen fortan innerorts beim Vorbeifahren 1,50 m Sicherheitsabstand halten. Bisher war dies nicht so präzise festgeschrieben.

**Mitfahren:** Künftig wird es keine Altersgrenze mehr für Mitfahrer auf Rädern geben. Bisher durften Eltern beispielsweise in Lastenrädern Kinder nur bis zum siebten Lebensjahr mitnehmen. Alledings: Die Person am Lenker muss weiterhin mind. 16 Jahre alt sein.

**Rechtsabbieger:** Laut neuer StVO dürfen Kfz mit mehr als 3,5 Tonnen Gewicht innerorts nur noch in Schrittgeschwindigkeit rechts abbiegen. Das sind ca. 11 km/h. Bei Verstößen droht Bußgeld und ein Punkt in Flensburg.

-kat-

### Daniels Probebühne MIETFREI für Künstler/innen

Der Auftrittsverlust durch die Schliessung von Spielstätten und Theater, wegen der Coronavirus-Eindämmung, brachte viele Künstler/innen und Musiker/innen in eine schwierige Situation. Weil ich die Erlebnisse im Live-Entertainment so liebe, möchte ich als Starthilfe und Unterstützung das komplette Kulturhaus „Daniels Probebühne“ inklusive der gesamten Technik und der gesamten Gastronomie für alle Künstler/innen, Schauspieler/innen, Musiker/innen, sowie auch deren Agenturen MIETFREI zur Durchführung eigener Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail und beschreiben kurz, wann und wofür sie „Daniels Probebühne“ nutzen möchten: E-Mail [anfrage@daniels-probeuehne.de](mailto:anfrage@daniels-probeuehne.de)

[www.daniels-probeuehne.de](http://www.daniels-probeuehne.de)

## Seit Mai neue Erreichbarkeit beim Bürgertelefon des Gesundheitsamtes

Das Auftreten des SARS-CoV-2 in Deutschland führt zu vielen Fragen in der Bevölkerung. Der Landkreis Märkisch-Oderland hat seit Anfang März ein Bürgertelefon zum Corona-Geschehen eingerichtet. Entsprechend der jeweils aktuellen Entwicklung wird die Erreichbarkeit des Bürgertelefons angepasst.

Unter der Rufnummer 03346 850-6790 stehen Ihnen täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes für dringende Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus zur Verfügung.

Die wichtigen Informationen zum Corona-Geschehen sowie die Lageberichte des Landkreises finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Märkisch-Oderland unter: <https://www.maerkisch-oderland.de>

Weitere Informationen zum Coronavirus und ausführliche Handlungsempfehlungen finden Sie unter [www.rki.de](http://www.rki.de).

Pressestelle Landkreis MOL

## Ausbau der L33 in Hönow erst 2022

Für viele Petershagen/Eggersdorfer ist die L33 die Einflugschneise, um nach Berlin zu gelangen. Der vierspurige Ausbau der Landesstraße auf dem 2,3 Kilometer langen Teilstück zwischen der Mahlsdorfer Straße in Hönow und der Stendaler Straße in Berlin geht in die nächste Runde. Neu ist bei der aktuellen Planung, dass die derzeitige Fahrbahn der L33 im Verlauf der Hönowener Ortsdurchfahrt zu einer Anliegerstraße wird, die am Ortseingang Hönow Richtung Berlin endet, heißt es aus der Gemeinde Hoppegarten. Südlich dieser Anliegerstraße solle die L33 vierspurig verschwenkt werden. Eine Lärmschutzwand solle Anlieger abschirmen. Zwischen den Ortseingängen Hönow und Berlin solle die L33 im Bereich der derzeitigen Fahrbahn geführt werden. Derzeit werden die verschiedenen Teile der Planung zusammengeführt. Mit einem Beschluss werde frühestens Ende 2021 gerechnet. Baubeginn könnte dann Mitte 2022 sein.

-kat-

● Nadelör: Ab der Kreuzung im Dorfkern Hönow wird die Landesstraße derzeit einspurig Richtung Berlin. Autofahrer müssen sich einfädeln.





● Gertrud Burmeister und ihr Sohn Horst-Günther auf ihren neuen Ausweisen vom 20.09.1945. Fotos: Archiv



● Kennkarte für Gertrud „Sarah“ Kessler geb. Arnholz, ausgestellt von der Stadt Küstrin 1938

## Überlebende Juden in Petershagen

Auf der Suche nach Zeitzeugenberichten zum Kriegsende am 8. Mai 1945 stieß ich im Gemeindearchiv auf einen Brief vom 11.12.1994, den Gisela Wronski (geb. 1917) an Frau Reul, die damalige Stadtarchivarin von Strausberg, schrieb. Darin heißt es:

„Die Kampfhandlungen des 2. Weltkrieges waren in unserer Gegend am 21.04.45 beendet, und die sowjetischen Truppen kamen über Eggersdorf, Petershagen, Fredersdorf Richtung Berlin. Erst in Hoppegarten soll es zu erneuter Kämpfen gekommen sein. Da erst erfuhren wir von dem Überleben der Jüdin Frau Burmeister, und ich sah sie auch auf der Straße an der Seite ihres erwachsenen Sohnes. Nach den Erzählungen der Nachbarn war sie im Keller eines alten Hauses in der Gravenhainstraße 80, das dem alten Ehepaar Schäfer gehörte, verborgen gehalten worden. Es war das Haus links, wenn man von der Eggersdorfer Str. kommt. ...

Es erschien dann auch noch der Ehemann der Frau Burmeister, und die Familie baute dann einige Zeit später eine kleine Marmeladenproduktion auf. Die befand sich in Petershagen-Dorf. Am Mierwerder Weg. Wann es war, wissen wir nicht mehr. Die Familie Burmeister verließ dann Petershagen, um in die USA auszureisen.“

Ein weiteres Dokument im Gemeindearchiv besagt, dass Gertrud Kessler geb. Arnholz (Hausfrau, evangelisch, ein Kind) den Krieg und das Konzentrationslager Theresienstadt überlebt hatte. Sie war 1 ½ Jahre in Haft. Als Jüdin fiel sie unter die Nürnberger Rassegesetze; ihr gesamtes Vermögen wurde eingezogen. Am 11.03.1946 wurde sie als Opfer des Faschismus anerkannt. Am 30.09.1947 zog sie von Petershagen nach Berlin-Pankow. (Die Angaben im „Doppeldorf“ 8, 2018, S. 15 können dementsprechend ergänzt werden.)

–hk- / Fotos: Archiv



RUDLOF

Grundstückshandel & Immobilien

Ob Zwangsversteigerung,  
Finanzierung, Vermietung,  
Ankauf und Verkauf,  
Energieausweis –  
Alles aus einer Hand!

Überlassen Sie nicht's dem  
Zufall, es geht um Ihr Geld –  
**nutzen Sie unsere Erfahrung!**

SEIT 1995

Telefon: 03341-48298 / Funk 0160-97001119  
www.rudlofimmobilien.de • E-Mail: e.rudlof@t-online.de  
15345 Petershagen/Eggersdorf, Ferdinand-Dam-Str. 25



Autohaus  
Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und  
Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- **PKW-Hol- und -Bringdienst**
- **Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr**

Autohaus W. Zander OHG  
Brunnerstraße 30  
15370 Petershagen  
Telefon (03 34 39) 8 69-0  
Telefax (03 34 39) 8 69-30



**Bürger fragen – Rathaus antwortet**

**Zum neuen Bahnübergang Lindenstraße**

In den 1980er Jahren wurde die automatische Halbschrankenanlage für den Bahnübergang gebaut. Dabei erfolgte eine sehr gut überlegte Änderung der Hauptstraßenänderung von der Bruchmühler Str./Lindenstraße zu einer abbiegenden Hauptstraße Bahnhofstr./Lindenstraße (L30). Mit der Eröffnung des Bahnübergangs wurde die Hauptstraße wieder auf den alten Zustand zurück geändert. Mit dieser Änderung sind folgende Nachteile verbunden:

- Bei aus der Lindenstraße in die Bahnhofstraße abbiegenden Fahrzeugen kommt es bei Verkehr aus der Bruchmühler Str. in die Lindenstraße zu einem Rückstau, bei der die Fahrzeuge auf dem Bahnübergang zum Stehen kommen. Aus meiner Sicht sehr leichtfertig! Das wurde damals aus guten Grund verändert.
- Bei geschlossenem Bahnübergang ist kein Abbiegen aus der Bahnhofstraße in die Bruchmühler Str. mehr möglich. Das Zusatzzeichen, dass die rote Signallampe der Bahnübergangssicherung nur für rechtsabbiegende Fahrzeuge gilt, fehlt jetzt.
- Die Lage der Fußgängerinsel als Fahrbahnquerungshilfe wurde so ungünstig gewählt, dass ein darauf stehendes Verkehrszeichen bereits an den ersten Tagen mehrfach umgefahren wurde und jetzt nur noch der Mast steht.
- Der Fußweg von der Bruchmühler Str. in die Bahnhofstraße führt über Privatgelände. Wenn es regnet steht dieser auf einen Meter unter Wasser, so dass man ihn in Halbschuhen nicht trocken Fußes passieren kann. In wie weit künftig dieser Weg in den Winterdienst einbezogen wird, entzieht sich meiner Kenntnis.

Mich würde interessieren, wer für diese Veränderungen verantwortlich ist, ob die Gemeinde in die Planung einbezogen wurde und ob die Gemeinde plant, sich für eine Entschärfung bzw. Verbesserungen einzusetzen. Im übrigen ist mir schon mehrfach aufgefallen, dass Fahrzeugführer bei geschlossener Schranke auf der Gegenfahrbahn von der Bruchmühler Str. in die Bahnhofstraße abbiegen. Dies war bereits bei der alten Regelung nicht zulässig.

Lutz Langerwisch

**Das Sachgebiet Tiefbau gibt Antwort:**

Die Verkehrsführung ist abgestimmt worden zwischen dem Straßenverkehrsamt Märkisch-Oderland, dem Landesbetrieb Straßenwesen in Frankfurt/O. und der Gemeinde.

Die „Räumung“ des Bahnübergangs infolge eines Rückstaus ist über die benötigte Räumzeit in der Schaltung der Signal- und Schrankenanlagen berücksichtigt worden.

Bei geschlossener Schranke ist kein Abbiegen aus der Bahnhofstraße möglich. Dies hat das Straßenverkehrsamt so angeordnet.

Die Querungshilfe ist an jener Stelle platziert worden, wo die Fußgänger die Fahrbahn am ehesten queren wollen und sollen. Unter Beachtung der örtlichen Möglichkeiten.

Den Zustand des Fußweges wird das Sachgebiet Tiefbau noch einmal unter die Lupe nehmen.

Das Sachgebiet Tiefbau war in die Planungen eingebunden. Wir sind froh, nach mehr als 20 Jahren Planung und Vorbereitung jetzt einen tragbaren Kompromiss gefunden zu haben.

Reinhard Dommitzsch, Sachgebietsleiter Tiefbau

- Neue Vorfahrtsregeln nach Umbau am Bahnübergang Lindenstraße. Foto: K. Brandau



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Dipl. Ing. Thomas Willy Brückner**  
geb. 19.11.1951 gest. 16.04.2020

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande als flöge sie nach Haus ...

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Ehefrau Petra  
Deine Tochter Silke mit Ronny  
Deine Enkelchen Jenni und Jan

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familienkreis in Geraberg statt.

Petershagen, Geraberg Mai 2020

**BESTATTUNGEN**

**D. Schulz**

Tag- und Nachtdienst  
(03342) 36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a



● Steinschlange als Gruß an die Bewohner des Seniorenzentrums Kläre Weist.

## SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

### Ein kleiner heiliger Benedict

für unser Seniorenheim „Kläre Weist“  
in Petershagen

Der Alltag in Coronazeiten ist auch für unsere Senioren in Petershagen nicht so leicht.

Wie schön ist es, wenn man völlig unerwartet, Post von einem kleinen dreijährigen Benedict und seiner Mama bekommt.

In den Briefen gab es so z. B. ein Kreuzworträtsel für unsere Senioren. Gemeinsam mit der Betreuungskraft wurde dies mit großer Freude gelöst. Die Mama hat sich viel Mühe gegeben, denn die Fragen bezogen sich auf Petershagen/Eggersdorf. Oder es wurde ein Windspiel für unseren Garten gebastelt.

Schöne gemalte Bilder von Benedict mit den Briefen schmücken unsere Wand.

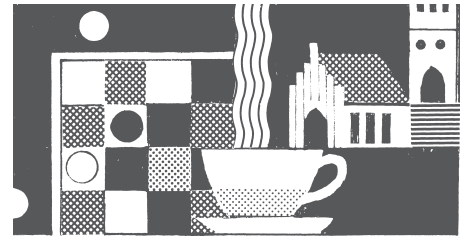
In einen Brief waren dann sogar Fotos von Benedict dabei. Ach wie groß war die Freude unserer Senioren. Eine richtige Brieffreundschaft ist entstanden. Die Senioren freuen sich schon wieder auf den nächsten Brief.

Im Namen aller Senioren möchten wir uns herzlichst bedanken. Manchmal sind es einfach die kleinen Dinge, die ein Herz höher schlagen lassen.

*Manuela Schreiber, Carola Schlösser  
Betreuung im Seniorenheim Kläre Weist*

● Ein bunter Gruß aus den Kitas liegt künftig der Geburtstagskarte des Bürgermeisters an die Senioren im Ort bei. Diese schöne Idee hatte unsere Kinder- und Jugendbeauftragte Antje Grimmer. Die Kitas haben sie gleich umgesetzt. Herzlichen Dank dafür!

Fotos: K. Brandau



## SENIORENCLUB PETERSHAGEN E. V.

### Gratulation der Geburtstagskinder

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskinder, die im Juni / Juli Geburtstag feiern, insbesondere Frau Michaela Godau zu ihrem 75. Geburtstag am 19.06., Frau Rita Grunow zu ihrem 85. Geburtstag am 23.06. und Frau Vera Mewes zu ihrem 80. Geburtstag am 09.07.2020.

*Monika Bischoff, Vorsitzende*

● Kleinstkonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg. Saxophonist Björn Frank und Noa Niv an der Posaune erfreuen die Bewohner der Seniorenzentren Clara Zetkin in Eggersdorf (Foto 1) und Kläre Weist in Petershagen.







**Nachhilfe in Mathematik (Gymnasium)****Dr. Ulrich Mende – Petershagen**

Prüfungsvorbereitung, spez. Themenhilfe  
(Statistik, Vektor- u. Differentialrechnung)  
Hilfe bei Hausaufgaben Honorar VB  
0170-2166770 ulrich.mende@web.de  
Mathematik-Seite: www.ulrich-mende.de

**Tierarztpraxis in Petershagen**

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de  
**Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix**  
☎ 033439 81799  
Eggersdorfer Str. 31  
Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

**Tierbedarf Bienemann**

Bruchmühler Straße 17 · 15370 Petershagen  
Sa. 10.00-18.00 Uhr  
\* andere Termine nach Absprache möglich  
☎ 0172/38 22 847  
info@bienemanns-wachtelhof.de

**Tierarztpraxis am Bötzsee**

**Dr. Ludwig Spormann**  
15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103  
Mo. Di. Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr  
Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr  
www.tierarztpraxis-boetzsee.de  
Tel. 03341- 44 59 482

wohnen heißt  
**wüstenrot**

## Starten Sie Ihr persönliches Klimaschutzprogramm.

**Jetzt energetisch sanieren!**

Machen Sie Ihr Zuhause fit für die Zukunft. Profitieren Sie dabei dank Klimaschutzpaket von attraktiven Steuervorteilen sowie optimierten und erhöhten Förderprogrammen.

**Wüstenrot gibt Ihnen den nötigen Rückenwind:**

- mit dem Fördergeld-Service
- dem Energieberater-Netzwerk
- und Sonderkonditionen für Ihre Finanzierung.

**Informieren Sie sich jetzt!**

**Neue Adresse ab dem 01.06.2020:**

**Wüstenrot Service-Team**  
Am Markt 4  
15345 Eggersdorf  
Telefon 03341 4200197



www.flying-estimator.de

# MARKS



Kompetenz seit 1973

**KFZ-Sachverständigenbüro**

**Unfallgutachten 0177 633 0177 Wertgutachten**

**Motorrad-Rahmenvermessungen**

**Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!**

- Pflegesachleistungen nach SGB XI
- Medizinische Versorgung nach SGBV
- SAPV/ Palliativversorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung nach § 45b und für Selbstzahler
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37 SGB XI und individuelle Beratung nach Vereinbarung
- Vermittlung diverser Dienstleistungen



Am Markt 21 | 15345 Eggersdorf  
Tel. 03341/44 930 55 | Fax 03341/44 930 56  
info@pflegeteam-mol.de | www.pflegeteam-mol.de

☎ **03341 23283**

**TAXI T Kohnke**

Inhaber Thomas Schneider

**Wir fahren Sie gern**

**0171 7732655**

**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

Marco Warnecke  
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a  
15345 Eggersdorf  
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



## KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de  
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770  
www.st-hubertus-petershagen.de  
www.instagram.com/hubertus\_official  
YouTube: <https://bit.ly/33C0pyY>

### Gottesdienste:

**Samstags** 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg

**Sonntags** 10.30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 28.06. zusätzlich um 18 Uhr

### Weitere Gottesdienste:

Di und Do um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (Senioren) Hl. Messe in St. Hubertus

Mo. 29.06., Hochfest Peter und Paul, um 19 Uhr Hl. Messe in St. Hubertus

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Veranstaltungen entfallen bis auf Weiteres.

**Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.** Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage: [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

## FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

im Kultursaal Buley

Wilhelm-Pieck-Str. 140 in 15370 Petershagen

01. 06. 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Hubertuskirche, Elbe.Str.

07. 06. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz ohne Kaffeetafel

14. 06. 10.00 Uhr Gottesdienst

21. 06. 10.00 Uhr Gottesdienst Ulrich Breest

28. 06. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz mit Kaffeetafel

## EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

### Gottesdienste

01.06. 11.00 Uhr Pfingstmontagsgottesdienst, Pfarrerin Killat, Kantorin Hwang, Kirchenchor Fredersdorf, Kirche Fredersdorf

07.06. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kantorin Hwang, Petruschor, Kirche Vogelsdorf

07.06. 11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kantorin Hwang, Kirchenchor Fredersdorf, Petruskirche Petershagen

14.06. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kantorin Hwang, Kinderchor, Kirche Eggersdorf

14.06. 11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kantorin Hwang, Kirchenchor Fredersdorf, Petruskirche Petershagen

21.06. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kirchenchor Fredersdorf, Kirche Fredersdorf

21.06. 11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kantorin Hwang, Petruschor, Petruskirche Petershagen

### Mühlenfließer Sommerpredigten

28.06. 11.00 Uhr Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrerin Killat / Pfarrer Berkholz, Gast: Generalsup. Trautwein, Petruskirche Petershagen Kantorin Hwang, Kirchenchor Fredersdorf

05.07. 11.00 Uhr Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrer Berkholz, Gast: Pastor Nitz, Petruskirche Petershagen Petruschor

12.07. 11.00 Uhr Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrerin Killat, Gast: Prof. Dr. Matthias Köckert, Petruskirche Petershagen Kirchenchor Fredersdorf

19.07. 11.00 Uhr Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrer Berkholz, Gast: Pfrn. Dr. Nützel, Petruskirche Petershagen Kirchenchor Fredersdorf

26.07. 11.00 Uhr Mühlenfließer Sommerpredigten: Pfarrerin Killat, Gast: Superintendent H.-G. Furian, Petruskirche Petershagen Petruschor

## BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT



### Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: [info@bestattungshaus-lamprecht.de](mailto:info@bestattungshaus-lamprecht.de)

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99

## KULTURKALENDER

### Gartenkonzerte abgesagt

Aufgrund der Corona-Lage muss die Gemeinde die Gartenkonzerte für dieses Jahr leider absagen. Es könnten maximal 20 Besucher den Konzerten lauschen, das ist kein Flair und auch für die Künstler nicht zumutbar, die diese Entscheidung der Gemeinde mittragen. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder eine abwechslungsreiche Mischung zwischen Blues und Folk anbieten zu können. Bleiben Sie uns gewogen! -kat-

### Winterträume verschoben auf 2021

Das vorerst auf Juni verlegte Konzert "Winterträume" mit dem Kammerorchester capella amadeus wird aus gegebenen Anlass abgesagt. Es soll nun am 13. Februar nächsten Jahres in der Giebelseehalle stattfinden. Die bereits verkauften Karten behalten ihre Gültigkeit.

**JUGENDKLUB** Elbestr.1, [www.jugendimdoppeldorf.de](http://www.jugendimdoppeldorf.de)

Auf Instagram: „Die.PeterEggenHagenDorfer“

**ANGERSCHEUNE** Dorfplatz 1a, [www.Angerscheune.de](http://www.Angerscheune.de)

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

### öffentliche Sitzungen

- 16.06. 19.00 Uhr (GE) Hauptausschuss
- 25.06. 19.30 Uhr (GE) Gemeindevertretersitzung
- 10.08. 19.30 Uhr (GE) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 11.08. 19.30 Uhr (GE) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 12.08. 19.30 Uhr (GE) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 13.08. 19.30 Uhr (GE) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 17.08. 19.30 Uhr (GE) Finanzausschuss
- 18.08. 19.00 Uhr (GE) Hauptausschuss
- 27.08. 19.30 Uhr (GE) Gemeindevertretersitzung

(GE) = Aula Grundschule Eggersdorf  
(GH) = Giebelseehalle

### TIPPS aus der märkischen S5-Region

[www.maerkische-s5-region.de](http://www.maerkische-s5-region.de)

### Autokino auf dem Domänenhof

#### Schlossgut Altlandsberg verlegt die Sommersaison nach draußen

Die Planungen und Technik-Tests auf dem Altlandsberger Schlossgut sind abgeschlossen, die Programmflyer frisch aus der Druckerei: Es kann losgehen mit Altlandsbergs Autokino, einer ungewöhnlichen Veranstaltungsidee von Schlossgut-Chef Stephen Ruebsam. „Auch nach den neusten Regeln ab 6. Juni können wir dank der Abstandsregeln vielleicht 40 Menschen in unserem Kinosaal in der Schlosskirche unterbringen, auch draußen käme man sich auf Plätzen mit großem Abstand vor einer Kinoleinwand eher einsam vor, darum bieten wir in diesem Corona-Jahr das ganz besondere Erlebnis eines Autokinos. Gemeinsam einen Film gucken im eigenen Auto mit Sound aus dem Autoradio, da können die Gäste die Eindämmungsregeln ganz entspannt einhalten.“ Das Schlossgut-Team hat für sechs Sommer-Wochen ein Kinoprogramm aufgelegt, das für jeden Geschmack etwas bietet. Es gibt immer von Donnerstag bis Samstag einen Film, Einlass ist ab 21.15

Uhr, Start nach Sonnenuntergang, also knapp 30 Minuten später. Die Filme: Die in den USA schon zum Kult gewordene Teenager-Komödie „Booksmart“ wird vom 11.-13. Juni gezeigt, dann der DDR-Kassenschlager „Die Legende von Paul und Paula“ ab 18. Juni, zum Mittsommer die gefühlvolle Romanverfilmung von „Die Sehnsucht der Schwestern Gusmão“, gefolgt von „100 Dinge“ mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz ab dem 2. Juli, dem Drama „Lara“ mit Cornelia Harfouch und dem Isländischen Porträt einer kämpferischen Bäuerin auf dem Land in „Milchkrieg in Dalsmyrni“ am 16. und 18. Juli.

Die Autostellplätze können nur vorab gebucht werden, Tickets/Platzreservierungen gibt es in der Stadtinformation Altlandsberg und online unter [www.schlossgut-altlandsberg.de](http://www.schlossgut-altlandsberg.de)

### Weitere Informationen und Adressen

unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)

**Sprechstunde des Bürgermeisters:**

Kontakt über: 03341/4149-0

**Sprechstunde der Revierpolizisten:**

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf,  
Tel.: 03341/ 41 49-85

**Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:**

**Behindertenbeauftragte:** Heike Agsten, 03341/421295,  
[heike@agsten.com](mailto:heike@agsten.com)

**Kinder- und Jugendbeauftragte:** Antje Grimmer,  
[kinder-jugendbeauftragte.doppeldorf@web.de](mailto:kinder-jugendbeauftragte.doppeldorf@web.de)

**Integrationsbeauftragte:** Anja Kamin,  
[kamin.integration.doppeldorf@gmx.de](mailto:kamin.integration.doppeldorf@gmx.de)

**Medienrat:** [www.medienratpe.de](http://www.medienratpe.de), [info@medienratpe.de](mailto:info@medienratpe.de)

**Familienberatung:** 03341/ 41 49 – 811;

[familienberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:familienberatung@petershagen-eggersdorf.de)

**Seniorenbeirat:** [seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de](mailto:seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de)

**Sozialberatung:** Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),  
Do 9-12 Uhr, [sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de)

**Bündnis für Familie:** [www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com](http://www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com)

**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de).

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.

### Impressum:

*Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.*

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8,  
15345 Petershagen/Eggersdorf · Tel.: (0 33 41) 41 49-0  
E-Mail: [post@petershagen-eggersdorf.de](mailto:post@petershagen-eggersdorf.de), [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)  
Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),

[freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de](mailto:freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de)

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-) Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung  
Petershagen/Eggersdorf · Auflage: 7.120

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH · Tel.: (0 33 41) 41 66-0,  
[info@tastomat.de](mailto:info@tastomat.de)

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: **22.06.2020**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

## KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11  
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42  
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

## Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)  
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de  
www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe  
Petershagen der FAWZ gGmbH  
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt  
bewerben!

# In 3 Jahren zum Abitur

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

[www.gesamtschulepetershagen.de](http://www.gesamtschulepetershagen.de)



## Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen  
von seinem Leid befreien,  
aber er kann ihm Mut machen,  
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5  
15345 Eggersdorf  
Telefon: **03341 / 304559**  
[www.würtz-bestattungen.de](http://www.würtz-bestattungen.de)

Tag & Nacht

## Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.  
**SILKE LEIDINGER/  
KATHRIN BERGHOLTER**  
Fließstraße 6  
15345  
Petershagen/Eggersdorf  
Tel.: **03341 445844**  
Fax: **03341 445845**

Liebevolle Pflege durch  
ausgebildetes Fachpersonal  
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und  
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und  
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe  
bei Antragstellungen

[www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de](http://www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de)  
(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)  
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr  
**24 Stunden Bereitschaftsdienst**

Tradition seit 1891



## DINTER TISCHLEREI

- ◆ Möbelfertigung
- ◆ Restaurierung
- ◆ Fenster und Türen
- ◆ Wartung/Service
- ◆ Sicherheitsnachrüstung
- ◆ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7  
Tel. 033439 - 8 05 11 · [tischlerei-dinter.de](http://tischlerei-dinter.de)

## Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken  
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439  
16889 | Mobil: 0172 3103618 | [tobias.polenz@gmx.de](mailto:tobias.polenz@gmx.de) | [www.Malermeister-Polenz.de](http://www.Malermeister-Polenz.de)

